Pressemitteilung

6. August 2026

Iris Berben erhält den Deutschen Kulturpolitikpreis 2026

Deutscher Kulturrat würdigt ihren jahrzehntelangen Einsatz gegen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus

Berlin, 06.08.2026. Seit Jahrzehnten verbindet **Iris Berben** ihre künstlerische Arbeit mit einer klaren gesellschaftlichen Haltung. Für ihren beharrlichen Einsatz gegen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus sowie für Erinnerungskultur, jüdisches Leben und demokratische Bildung zeichnet der Deutsche Kulturrat die Schauspielerin mit dem **Deutschen Kulturpolitikpreis 2026** aus.

Die **Preisverleihung** findet am **Donnerstag, den 24. September 2026** in der **Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Unter den Linden**, statt. Die Laudatio hält der Pianist **Igor Levit**, der den Abend auch musikalisch gestalten wird.

Iris Berben begreift ihre Bekanntheit seit Langem als gesellschaftliche Verantwortung. Mit Lesungen, Schulbesuchen, öffentlichen Diskussionen und Reden erinnert sie an die Verbrechen des Nationalsozialismus, tritt für die Sichtbarkeit jüdischen Lebens ein und widerspricht Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit. Erinnerungskultur versteht sie dabei nicht allein als Bewahrung der Vergangenheit, sondern als demokratische Aufgabe der Gegenwart.

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates: „Iris Berben zeigt seit Jahrzehnten, welche gesellschaftliche Kraft Künstlerinnen und Künstler entfalten können, wenn sie ihre öffentliche Stimme auch für andere erheben. Sie widerspricht, wo Schweigen bequem wäre, und macht deutlich, dass die Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus eine dauerhafte Aufgabe unserer Gesellschaft ist. Das zeigt auch ihre Beteiligung an der Initiative kulturelle Integration. Ihr Engagement ist glaubwürdig, beharrlich und von großer kulturpolitischer Bedeutung. Iris Berben ist eine hochverdiente Trägerin des Deutschen Kulturpolitikpreises 2026."

Über Iris Berben
Iris Berben ist eine der bekanntesten deutschen Schauspielerinnen. Seit den 1960er Jahren steht sie vor der Kamera und hat mit zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen Generationen von Zuschauerinnen und Zuschauern begeistert. Zu ihren jüngsten Arbeiten zählen Ruben Östlunds Kinoproduktion *Triangle of Sadness*, die 2022 mit der Goldenen Palme der Internationalen Filmfestspiele von Cannes ausgezeichnet wurde, die international erfolgreiche Netflix-Produktion *Paradise* sowie die Disney+-Serie *Deutsches Haus*.
Für ihre schauspielerischen Leistungen erhielt sie zahlreiche renommierte Auszeichnungen. Darüber hinaus ist sie mit literarischen Lesungen und als Hörbuchsprecherin erfolgreich. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit engagiert sich Iris Berben seit Jahrzehnten gegen

Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sowie für Demokratie, Toleranz und gesellschaftlichen Zusammenhalt.
Als langjährige Präsidentin der Deutschen Filmakademie (2010–2019) setzte sie sich zudem mit großem Nachdruck für die Belange der Filmschaffenden und die Stärkung der Film- und Kulturlandschaft in Deutschland ein.
Bis heute erhebt sie ihre Stimme für die Freiheit der Kunst, die Bedeutung von Kultur für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Für ihr langjähriges gesellschaftliches und kulturpolitisches Engagement wurde sie ebenfalls mit zahlreichen Auszeichnungen und Preisen geehrt.
Mit ihrem künstlerischen, kulturpolitischen und gesellschaftlichen Wirken zählt sie zu den prägenden Persönlichkeiten des deutschen Kulturlebens.

Über den Deutschen Kulturpolitikpreis
Der Deutsche Kulturpolitikpreis wird seit 2021 für besondere kulturpolitische Verdienste vergeben. Er ist aus dem „Kulturgroschen“ hervorgegangen, den der Deutsche Kulturrat seit 1992 für kulturpolitische Lebensleistungen beziehungsweise für Leistungen von langfristiger kulturpolitischer Tragweite verliehen hat.

- Mehr Informationen zum Deutschen Kulturpolitikpreis

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat